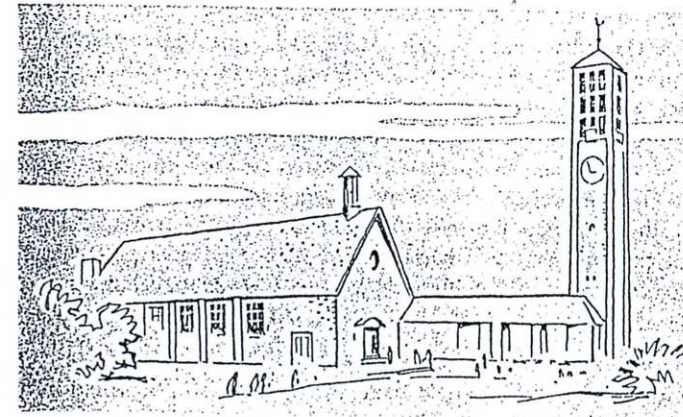


„Ich komme aus der Unruhe des Tages, mit all den Gedanken, die ich mir mache über mein Leben und den Zustand der Welt. Ich komme mit meinen Sorgen und Ängsten, mit meiner Sehnsucht und Hoffnung. Hier ist ein Ort der Stille, des Gebets, der Gemeinschaft. Viele Menschen waren vor mir hier. Sie sind ermutigt und getröstet worden. Hier kann auch ich aufatmen, meine Unruhe und meine Last ablegen und darauf vertrauen, dass du, Gott, nahe bist, mich ansprichst und aufrichtest. Amen“ (EG S. 1239)

Die Kirche wurde in den Jahren 1955/56 nach einem Plan von Herrn Architekt Dipl.-Ing. Günter Schmidt, Bielefeld, gebaut. Dieser Plan ging aus einem begrenzten Wettbewerb unter vier namhaften Bielefelder Architekten hervor und wurde trotz einiger Bedenken wegen der in manchen Teilen ungewohnten Form vom Presbyterium zur Ausführung bestimmt... Die Grundsteinlegung für die Kirche wurde am 1. Advent (27.11.1955) durch Herrn Superintendent Lohmann vorgenommen. Das Gotteswort, das er der versammelten Gemeinde zurief, war aus dem Propheten Jesaja, Kap. 60: „Deine Mauern sollen Heil und deine Tore Lob heißen, und deine Tore sollen stets offenstehen.“ In den Grundstein, der heute an der rechten Seite des Altarraums sichtbar ist, wurde eine Urkunde und Angaben aus der Geschichte und Gegenwart der Gemeinde eingemauert... Am Nachmittag des 3. Advent (16.12.1956) nahm der Präses der EkvW, Dr. Wilm, die feierliche Einweihung der Kirche vor, nachdem einige Tage vorher in

feierlichem Zuge von dem Hof der Firma Deutsche Metalltürenwerke August Schwarze als Stifterfirma, das Geläut für die neue Kirche eingeholt worden war.



Als Eigenart der Kirche macht sich zunächst der fallende First und der abgesetzte Turm bemerkbar. Leider mußte der Glockenturm aus bautechnischen Gründen nach 40 Jahren abgerissen werden. An seine Stelle konnte der ebenfalls über 30 m hohe neue Glockenturm, architektonisch an den Vorgänger angelehnt, am 31.08.1997 eingeweiht werden. Die abfallende Firstlinie entsteht durch die leicht konische Grundrißform. Das Kirchenschiff wird nach vorn hin

